

Die Stopp-Regel an der Gesamtschule Höhscheid



1. Du setzt das von euch vereinbarte Stopp-Signal

- mit Namensnennung des Streitpartners
- laut und deutlich
- emotional und entschieden
- ernst und unmissverständlich

2. Du machst eine klare Verhaltensansage, zum Beispiel:

- „Hör auf, mich (Hurensohn, Schlampe, etc.) zu nennen!“
- „Hör auf, mich mit Gegenständen zu bewerfen!“
- „Hör auf, mich anzurempeln!“
- „Hör auf, mich zu schlagen!“

Der erste und zweite Schritt erfolgt immer gemeinsam!

3. Du gibst dem Angreifer die letzte Chance aufzuhören und sich zu entschuldigen:

- „Letzte Chance, hör auf!“

Wer nicht auf das Stopp-Signal reagiert,
begeht einen Regelverstoß und muss sich dafür
vor der Gemeinschaft verantworten!
Der andere hat das Recht auf Wiedergutmachung!

Regelverstoß

- Wer vergisst, die Stopp-Regel einzusetzen, also das Stopp-Signal nicht zum Ausdruck gebracht hat, muss es noch einmal trainieren! Dabei hilft dir ein Nachdenkzettel und ein Gespräch mit einem buddy.
- Nur wer die Regel korrekt einsetzt (laut, deutlich, ernst, ...) kommt zu seinem Recht und kann Wiedergutmachung fordern!

Achtung!

Das ist ein Regelverstoß...

Man begeht als Angreifer einen Regelverstoß, wenn man nach dem dritten Schritt „Letzte Chance, hör auf!“ weitermacht, also weiter ärgert.

Ein Regelverstoß liegt auch dann vor, wenn...

- die Regel nicht ernst genommen oder veralbert wird,
- im Zusammenhang mit der Regel gedroht wird,
- sich jemand auf die Befragung der Buddys nicht einlässt.

Wenn man einen Regelverstoß begeht, muss man mit folgenden Konsequenzen rechnen:

1. Stufe: Ausfüllen des Nachdenkzettels, Befragung durch den Buddy
2. Stufe: Gespräch mit dem Buddy und/oder dem/der Klassenlehrer/in
3. Stufe: Elternbrief (wenn man zweimal in Folge innerhalb kürzester Zeit einen Regelverstoß begeht)
4. Stufe: Elterngespräch (Teilnehmer: Schüler/in, Eltern, Klassenlehrer-Team)
5. Stufe: Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen (Teilkonferenz)